



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

83 (24.3.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-47622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-47622)

# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: Journal Mannheim.

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: **Schubert**; für den lokalen und prov. Theil: **Ernst Müller**; für den Inseratenthell: **Karl Kappel**. Rotationsdruck und Verlag bei **Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei**. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Täglich in Mannheim.

**Abonnement:**  
50 Blg. monatlich, Bringerlohn 10 Blg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 1.90 pro Quartal.

**Inserate:**  
Die Colonne-Zeile 20 Blg. Die Reklamen-Zeile 60 Blg. Einzel-Nummern 3 Blg. Doppel-Nummern 5 Blg.

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 33.

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienstag, 24 März 1891.

#### Zweites Blatt.

### Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim

(Mannheimer Journal)

Ist die verbreitetste Zeitung sowohl in der Stadt Mannheim und deren Umgebung, als auch im Großherzogthum Baden überhaupt. Der „General-Anzeiger“ ist dabei das reichhaltigste, unterhaltendste und verhältnißmäßig billigste Blatt im Großherzogthum Baden. Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition, unseren Trägerinnen und Agenturen abonniert

nur 50 Pfennig im Monat (ausschließlich Traggebühren).

### Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim

(Mannheimer Journal)

kostet, bei der deutschen Reichspost abonniert, M. 1.90 im Vierteljahr, frei ins Haus gebracht.

Wir bitten unsere Post-Abonnenten, die Bestellung auf diese Zeitung für das neue Quartal unverzüglich erneuern zu wollen, damit keine Unterbrechung in der Zustellung entsteht.

Diese Zeitung ist unter

Nro. 2388

in der Postzeitungsliste eingetragen.

Neu eintretende Abonnenten auf den „General-Anzeiger“ erhalten unser Blatt bis zum Beginn des neuen Quartals gratis und franco zugesandt.

### Die Roman-Bibliothek

des General-Anzeigers,

welche seit Anfang Januar v. J. in unserem Verlage erscheint, erfreut sich eines ganz außerordentlichen Erfolges. Dieselbe erscheint täglich in schöner Ausstattung im Umfange von 8 Seiten Octav und kostet monatlich nur

25 Pfennig,

durch unsere Mannheimer Expedition bezogen.

Auswärtige Abonnenten können dieselbe zugleich mit dem „General-Anzeiger“ durch die Postämter beziehen und es kostet in diesem Falle der „General-Anzeiger“ mit wöchentlich 6 Mal erscheinender Roman-Bibliothek vierteljährlich

M. 2.45 am Postschalter abgeholt,

M. 2.85 frei ins Haus gebracht.

Der „General-Anzeiger“ mit Roman-Bibliothek ist eingetragen in der Postzeitungsliste unter

Nro. 2330a.

#### Tagesneuigkeiten.

**Berlin, 21. März.** Die Leiche des seit etwa vier Wochen verstorbenen Kaufmanns Karpe, sowie diejenige seines etwa sechs Jahre alten Sohnes wurde am Samstag früh von Fischern bei Potsdam aus der Havel herausgeholt. Karpe hatte sich seiner Zeit unter Mitnahme seines Kindes heimlich aus seiner Wohnung entfernt. Man vermutete, daß er sich ins Ausland begeben habe, um sich dort eine neue Existenz zu begründen, denn in Berlin hatte er sich durch Spekulationen ruinirt. Die Leiche Karpes wurde mit der Leiche seines in inniger Umarmung gefunden. — Aus Gram über den Tod ihrer Eltern hat sich die in der Kurzenstraße wohnhafte gewesene Margarethe S. am Freitag das Leben genommen. Vor etwa sechs Monaten starben kurz hinter einander Vater und Mutter des nicht mehr jungen Mädchens, welches sodann mit seiner Schwester gemeinsam ein Zimmer in der Kurzenstraße inne hatte und sich als Lehrerin durch Ertheilen von Privatunterricht den Lebensunterhalt erworb. Bei der älteren Schwester Elise S. bestanden sich bald nach dem doppelten schmerzlichen Verlust Spuren von Geistesstörung ein, die schließlich die Ueberführung der Bedauernswürthen in eine Irrenanstalt notwendig machten, worauf Margarethe S. zu einer gleichfalls in der Kurzenstraße wohnenden Familie zog. Gram undummer, welche das Mädchen durchzumachen geübt hat, ließen in der Bedauernswürthen den Entschluß zum Selbstmord reifen, den sie gestern auch zur Ausführung brachte; die S vergiftete sich mittelst einer Mischung von Cyanfals und verstarb wenige Minuten darauf, bevor ärztliche Hilfe eintreffen konnte.

**Strasbourg, 21. März.** Eine Hochzeit im Gefängnis erlebten wir hier in Strasbourg seit 3 Jahren heute zum zweiten Mal. Um 10 Uhr Vormittags erschien auf dem Standesamt ein Sträfling des Bezirksgefängnisses mit seiner Braut in Begleitung eines Gefängniswärters und eines anderen Zeugen. Nachdem der Standesbeamte seines

Amtes gewaltet, fuhr die Heiligkeit nach der Alt-Sankt-Peterkirche, um sich den kirchlichen Segen zu holen. Hiermit war die Feier beendet. Der junge Ehegatte führte an sein Tagewerk ins Gefängnis zurück und die Gattin in ihre Behausung. Mag nun eine solche Hochzeit auch nicht Febrermanns-Geschmack entsprechen, den Vorzug der „Billigkeit“ hat sie jedenfalls, denn der Hochzeitskammer wird dabei erspart und der junge Gatte kommt nicht in die Verlegenheit, einen Kassenhammer auszulassen zu müssen.

**Kreis (Nieder-Österreich), 20. März.** Anfangs Dezember vorigen Jahres verschwand plötzlich der bei dem Wirtschaftsbefitzer Hofbauer bedienstete Turinsky, nachdem er noch zuvor von seinem Herrn eine Abkassenzahlung von 10 Gulden auf seinen Jahreslohn erhalten hatte. Da Turinsky Niemandem Mittheilung machte, wohin er sich begeben, blieben alle Nachforschungen fruchtlos, die Annahme, daß er sich zu seinem Vater nach Böhmen begeben hatte, wurde dadurch widerlegt, daß der Vater selbst zu Weihnachten nach Kallendbach kam, um seinen Sohn abzuholen und ihn in die Heimath zu bringen. Nunmehr wurde von dem Verschwinden des Turinsky die Anzeige erstattet. Die gefolgten gerichtlichen Erhebungen waren insofern von Erfolg begleitet, als an der Thana Blutspuren gefunden wurden. Das Suchen unter dem Eise, nachdem dasselbe in einer Länge von hundert Metern aufgehakt wurde, war jedoch vergebens und so sah man sich genöthigt, eine andere günstige Jahreszeit abzuwarten. Als nun Anfangs März in Folge des Thauwitters das Eis zu schmelzen begann, wurde die Leiche des Rechtschweizer jener Blutspuren im Bache liegend mit eisernen und Schnittwunden an dem Halse und an dem Kopfe bedeckt aufgefunden, was auf einen Raubmord schließen ließ. Nunmehr wurde über den anfangs bereits inhaftirten, jedoch schon wegen Mangel eines objektiven Thatbestandes freigelassenen Franz Diabetschel abermals die Verwahrungshaft verhängt.

#### Verschiedenes.

**Von einem Familienkandal emporwärtiger Art** weiß eine Berliner Correspondenz folgendes zu erzählen: Der in der Oranienstraße wohnende Kaufmann W. hatte vor etwa zwei Jahren ein blutarmes Mädchen erheiratet, mit dem er bis vor kurzem in glücklicher Ehe lebte. Da Herr W. für ein Damenmäntel-Konfektionsgeschäft reist und einen großen Theil des Jahres unterwegs ist, veranlaßte er zum Schutze seiner Gattin seinen Stiefvater, einen Rentier F., der vor wenigen Monaten seine Frau durch den Tod verloren hatte, zu ihm zu ziehen. Dies geschah, und der Rentier, ein Ausgangs der über Jahre stehender Herr, hat es nun verstanden, die Reizung seiner jugendlichen Schwiegertochter in dem Maße zu gewinnen, daß die pflichtbravere Frau es vorgezogen, mit ihrem Schwiegervater vor etwa zwei Wochen nach London durchzugehen. Von da aus hat Frau W. einen Berliner Rechtsanwalt beauftragt, Schritte wegen Auflösung ihrer Ehe zu unternehmen. Gleichzeitig aber hat der Rentier seinem Stiefsohne eine größere Summe Geldes angeboten, wenn er in die Scheidung von seiner Frau willigt, da er ohne diese nicht mehr leben könne und sie zu heirathen gedente!

**Schlafende Silberbewunderer.** Unter den Besuchern des Wiener Künstlerhauses befand sich am Sonntag ein ziemlich beliebter Herr, welcher in einem der Sitzfauteuils Platz nahm und eine Weile mit einem Operngläser eine Anzahl Silber betrachtete. Bald jedoch entsand das Glas seinen Dänen, während gleichzeitig ein leises Schnarchen anzeigte, daß sich der Silberbewunderer einem gesunden Schlaf überlassen hatte. Gerade wollte ein Diener den Mann wieder zu seinem Kunstbewußtsein bringen, als eine corpulente Dame auftauchte, welche dem Diener zurief: „Lassen Sie ihn schlafen. Es ist mein Mann, ich bin glücklich, daß er ein geschlummert ist!“ Die Ob-dienste legte sich an die Seite des Schlafenden, nahm das Operngläser zur Hand und vor die Augen und betrachtete die Silber. Es dauerte jedoch kaum fünf Minuten, und auch die Frau war eingeschlafen und schnarchte mit dem Manne um die Wette. Das waren keine Klänge für Musikfreunde und es war auch kein Anblick für Götter, wohl aber für Vater, die das originale Sujet, Schlafendes Ehepaar in der Kunstausstellung“ hätten verworthen können. Ein antwortender Künstler soll auch sofort in seinem Schreibe verächtlich herumgeschrien haben. Das Paar wurde geweckt und entfernte sich mit der Klage, daß es mit der Bequemlichkeit im Künstlerhanse noch seine guten Wege habe.

**Das Todtengesicht im Eise.** Aus Unter-Neubeben, 20. d. M., wird berichtet: Als sich unsere Dorfkirche im letzten Winter eines Tages auf der glühenden Erde des mitten im Dorfe gelegenen kleinen Remisenbeckes unterhielten, bemerkten einige zu ihrem großen Entsetzen, daß ihnen aus dem Teiche unter dem Eise ein Todtengesicht entgegenkarrte. Erstaunt liefen die Kinder nach Hause und berichteten von ihrer unheimlichen Entdeckung. Man schenkte jedoch der Erzählung der Kinder keine weitere Beachtung, und als sich dar- auf eine tiefe Schneedecke über Fluss und Teich legte, war auch die Geschichte vom Todtengesicht im Dorfe bald vergessen. Letzten Sonntag, als nach dem Döschwasser der Teich wieder zu einer kleinen Lache geworden war, erinnerten sich die Kinder des Kleinbauers Bauer der seltsamen Weisheit und gingen zu dem Teiche, um nachzusehen, ob das Todtengesicht noch immer dort sei. Thatsächlich fanden die Kinder die Leiche eines unbekanntem Mannes im Teiche, die dort vier Monate gelegen haben dürfte und bereits in Verwesung übergegangen war. Am Halse zeigte die Leiche eine Schnittwunde. Die weiteren Erhebungen haben festgestellt, daß die Leiche die des sechsundzwanzigjährigen blühenden Bauersohns J. B. sei, J. B., welcher im 12. Jahre von einem stürzenden Baume getroffen und blutdürstig geworden war, entwich am 24. Nov. v. J. aus einem Zimmer, in welchem sein Stiefvater ihn eingesperrt hatte, da er tagvorher in Tobstanz verfallen war und man sich allgemein im Dorfe vor ihm fürchtete. Der Zwänge eilte in den nahen Wald und dürfte dort mehrere

Wochen in einem Versteck zugebracht haben. Auf welche Weise W. später in den Teich gerathen, ob die Schnittwunde am Halse durch einen Gewaltact verursacht worden war oder nicht, konnte nicht festgestellt werden.

**In einem Bittschreiben** heißt es zum Schluß: „So senden Sie mir denn, hochverehrter Herr, die abgelegten Dienen und derselben werden im Himmel in die Ehrenkrone Ihrer guten Thaten verflochten werden.“

**Der große Chirurg A. ist Dyshoander.** „Wir macht nichts mehr Freude,“ sagte er eines Tages zu einem Berufsgenossen: „nicht einmal mehr das Abnehmen eines Armes oder Beines.“

### Invaliditäts- und Alters-Versicherung. Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beiträge zur Invaliditäts- und Alters-Versicherung für die bei diesseitiger Ortskrankenkasse Versicherten, jeweils

Montags, Mittwochs und Freitags, Vormittags von 8—12, Nachmittags von 2—5 Uhr im Kassenbureau L. 4. 4 zu entrichten sind.

In der Regel ist darauf zu halten, daß die Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung gleichzeitig mit den Beiträgen zur Krankenversicherung entrichtet werden.

Beiträge, die länger als 4 Wochen im Rückstande sind, werden in Gemäßheit des § 137 des Gesetzes bezw. § 20 der Bad. Volksgesetz-Verordnung bei fruchtlos erfolgter Mahnung im Zwangsvollstreckungswege beigetrieben.

Diejenigen Versicherten, welche die Hinterlegung der Quittungskarten bei diesseitiger Einzugsstelle unterlassen, sind verpflichtet, die Karten an den oben bekannt gemachten Terminen zum Zwecke des Einlebens der Marken einzureichen.

Mannheim, 10. März 1890.  
Ortskrankenkasse der Transportgewerbe u. verwandten Berufsgenossen.

Der Vorstand.  
J. Reichert, Vorsitzender. Sperling.

### Hypotheken-Darlehen.

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Hauptvertretung für das Großherzogthum Baden.

J. Aug. Engelsmann in Mannheim, Litera C S Nr. 8.

### Mannheimer Parkgesellschaft.

#### Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit Dienstag, den 1. April 1891 an welchem Tage die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Eintrittspreise sind:

a. Eine Einzelskarte M. 12.—	Die zweite Karte M. 8.—
b. Für Familien:	Die dritte Karte „ 5.—
Die erste Karte „ 12.—	Jede weitere Karte „ 3.—

Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividendenscheines pro 1891 Anspruch: für Mitglieder ihrer Familien.

Soweit ein Aktionär mehr Familien-Aktionären-Karten nimmt, als er kraft Besizes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheirateten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unbesoldeten Personen (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft, oder als Begleitung der Kinder). Pensionäre nur insofern, als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.

#### 2. Fremden-Karten.

Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnenten-Karten mit einmonatlicher Gültigkeit, auf Name lautend, zum Preise von 3 M. nehmen.

Aktionären steht es frei, zu diesem Zwecke Dividendenscheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremden-Karten die Berechnung gibt.

Wir bitten das verehrliche Publikum dringend, die Anmeldungen jezt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Erledigung unmöglich sein wird. Für Neu-Abonnenten haben die Karten sofortige Gültigkeit.

Der Vorstand.

Bechre mich den Eingang aller Neuheiten in  
**schwarzen und farbigen, wollenen und seidnen Stoffen**  
 ergebenst anzuzeigen. Das Lager bietet vom einfachsten bis zum hochfeinsten  
 Genre die reichste Auswahl bei billigsten Preisen und reellster Bedienung.

5187 **A. Ciolina, Kaufhaus.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

Unseren geehrten Abonnenten der Schwelinger Vor-  
 stadt rechts, theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß unsere  
 seitherige Trägerin, Frau Gaul, ausgetreten ist und an  
 deren Stelle Frau Weiß die Bestellung der Zeitungen  
 übernommen hat. Sollten durch den obigen Wechsel in  
 der Zustellung des Blattes Unregelmäßigkeiten vorkommen,  
 so bitten wir dieselben gest. direkt in unserer Expedition  
 K 6, 2, zwecks Abhilfe, anmelden zu wollen.

Expedition des „General-Anzeigers“,  
 (Mannheimer Journal).

Siehe erschienen u. in allen Buchhdlg. zu haben:

**Mahlau's Fernsprechverzeichnis**

für die mit einander verbundenen Städte des Bezirksfernrednetzes  
 Frankfurt a. M., Rodenheim, Darmstadt, Hanau, Heidelberg,  
 Mainz (Kastel), Mannheim, Offenbach a. M., Wiesbaden etc.  
 Preis in handlichem Taschenformat brosch. M. 1.— Auch gegen  
 vorherige Einfindung des Betrages franco zu beziehen vom 5079

Verlag von **Mahlau & Waldschmidt,**  
 Frankfurt a. M.

Gesundheitsbücher.  
**Gesang- und Gebetbücher**  
 empfiehlt in sehr schön-  
 er Auswahl 1470  
**Ernst Aletter's**  
 Buchhandlg., M. I., 1.  
 Kuchhaber von 80 Pl. bis 2. 50.

Schreibmaschinen-Album.  
 Gerdreparaturen und  
 Andmörungen.  
 Gerb- und Ofenpöden,  
 Sparöfen, bei  
**B 4, 14 Lutz B 4, 14.**

Kalografie & Lithographie.  
**Alb. Wolf**  
 Mannheim 20.  
**LIGHE'S**  
 in Katalogen  
 Inseratend.

**ANILINE'S TINTEN**  
 in allen  
 Papierhandlungen

9158  
 Rolläden und Jalousien  
 werden gut und billig reparirt  
 von 8870  
**F 4, 9. S. Weide, F 4, 9.**  
 Bettfedern werden mit Dampf  
 in u. außer dem Hause gereinigt  
 5806 **M. Vogel, E 7, 10.**  
 Parquetböden, Pöden,  
 Wischen, Legeu u. s. w.  
**H. Köhler, Schreiner,**  
 8879 P 8, 11.

**IDEAL DER HAUSRAUEN**  
 PUTZ  
 PRÄPARATE  
 vom  
**DOCTOR**  
**B. LANDMANN**  
 FRANKFURT A. M.

Sind die besten der Welt, ein-  
 fach, reinlich, rasch wirkend, für  
 Messing, Kupfer, Blech etc.  
 für Silber u. Gold.  
 Preis: in Packeten zu 10 u.  
 20 Pfg., in Blechbüchsen zu 10 u.  
 25 Pfg. 91899  
 In Mannheim zu haben bei:  
 Jul. Göttinger & Cie., G 2, 2.  
 Ludwig & Schützheim, O 4, 2.  
 G. Pfeiferhorn, P 3, 1.  
 Chr. Zander, E 2, 13.  
 Dr. Beder, D 4, 1.  
 Jacob Uhl, M 2, 9.  
 Bitte ausdrücklich zu verlangen:  
 Dr. Landmann's  
 Messing- und Silber-Putz.

**Die Selbsthilfe.**  
 traurigste Rathgeber für alle junge  
 Menschen, die in Folge vieler  
 Unvorsichtigkeiten sich ge-  
 schickelt haben. Es ist ein  
 Buch, das ein unverwundliches  
 Heilmittel, das unerschütterliche  
 Vertrauen in sich selbst, seine  
 unerschütterliche Gelassung billigt  
 und vielen Tausenden zur  
 Gesundheit u. Kraft. Gegen  
 Einsendung von 1 Mark in  
 Briefmarken zu beziehen von  
 Dr. med. L. Ernst, Wien,  
 Glacisstrasse Nr. 11. — Was in  
 Briefmarken zu beziehen.

81547  
 Es wird zum Waschen und  
 Sägen angenommen. 4740  
**J 5, 10, 2. Stod.**

**Fabriklager**  
**der Württemb. Metallwaarenfabrik Geislingen.**  
 2000 Arbeiter! Eigene Glasbläse!  
**Größte Fabrik dieser Branche auf dem Continent.**  
**Pet. Fried. Mohr, Mannheim**  
 N 3, 7/8. Kunststrasse. N 3, 7/8.  
 Größte Auswahl in versilberten u. vergoldeten Haushaltungs-,  
 Luxus- und Kunstgegenständen.  
 Reichhaltiges Lager in Oefen, Confirmations- und  
 Gelegenheits-Geschenken.  
 Bestecke mit Neusilberunterlage und schwerem Silbergehalt,  
 unter Garantie.  
 Bestecke in Zinnstahl. 5885  
**Specialität! Schmuckwaaren aller Art für Damen u. Herren.**  
 Kaffee- und Thee-Service in Alboid (Vernickelt Britannia.)  
 Wiederversilberungen und Reparaturen prompt und billig.  
 Größte Auswahl in Neuheiten!  
 Billigste Preise.

**Specialität in Oefen und Kochherden**  
**F. H. ESCH,**  
 B 1, 3, Breitestrasse  
 Fabrik und Handlung aller Arten  
**Oefen**  
 insbesondere Irischer, Amerikaner etc.  
 für ununterbrochene Heizung. 83267  
**Roeder'sche u. a. Kochherde.**

**Irische Oefen.**  
 Um Verwechslungen zu verhüten, zeigen wir an, dass die patentirten **Original-Fabrikate** der Firma Musgrave & Co. Ltd. Belfast in Deutschland **nur von uns allein** fabrizirt werden und dass wir andere als irische bezeichneten Oefen nicht als die unserigen anerkennen. Das Verkaufslokal für unsere bewährten  
**Original Irischen Oefen**  
 befindet sich nach wie vor: **B 1, 3, Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pflöfer,**  
 Polzgeschäft.  
**Esch & Co., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.**

**Kinderstuh- und Liegewagen**  
 in größter  
 Auswahl.  
 Fein  
 polirte  
 englische  
**Kasten-  
 Wagen**  
 unter  
 Garantie  
 guter  
 Qualität.  
 Billigste  
 Bezugs-  
 quelle!  
**Christian Jhle, am Marktplatz, G 2, 6.**

**Filiale**  
**M 5, 11.**  
 Täglich frische süße Rahm-  
 butter, Kochbutter, ausge-  
 lassene Butter. Alle Sorten  
 Gemüse, Eingemachte Gur-  
 len, Sauerkraut u. Bohnen.  
 Frische Milch in Flaschen  
 2 mal täglich frei in's Haus  
 geliefert. 4108  
**v. Schilling'sche**  
**Verwaltung**  
 E 5 No. 1 und P 5 No. 1.

**Mittheilung.**  
 Wir ersuchen unsere geehrten Abonnenten, die bis  
 jetzt noch nicht abgeholt haben gebundenen Romane „Margery  
 Daw“, „Der Erdgral“ und „Frau Barbara's Kunst“  
 gest. in unserer Expedition baldmöglichst in Empfang zu  
 nehmen.  
**Expedition des General-Anzeigers**  
 (Mannheimer Journal).  
**Häuser, Bauplätze etc.**  
 für  
**Geschäfts- u. Privat-Zwecke**  
 geeignet, zu verkaufen durch Agent  
**J. Zilles,**  
 N 5, 11b Kapuzinerplatz. N 5, 11b.  
 Vermittlung von Hypotheken-Geldern.

**Patent-**  
 Ausarbeitung u. Nach-  
 suchung empfiehlt sich  
**Th. Ehrhardt,**  
 Ingenieur,  
 Mannheim, M 7, 22.  
 8487

**Eine große Parthie**  
**neuer Sonnenschirme**  
 in allen Preislagen soeben eingetroffen bei 5728  
**Z. Demuth**  
 F 2, 12, neben der Synagoge.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am  
 1. April d. J. eine  
**Arbeits-Schule**  
 für junge Mädchen eröffnen werde.  
 Der Lehrplan umfasst: Handnähen, Ricken und Stopfen,  
 Maschinennähen, Weiß- u. Buntnähen, Kunstnähen, Klei-  
 nputz und Tüllarbeiten, ferner Kleidermachen, Waschnähen  
 und Musterschnittzeichnen nach neuer Methode. Der Unter-  
 richt wird von geprüften Lehrkräften erteilt.  
 Anmeldungen werden jeden Nachmittag entgegengenommen,  
 sowie nähere Auskunft erteilt.  
**Frau Emilie Bitterich,**  
 O 8, 1, parterre.

**1400**  
**Premier - Fa'rräder**

wurden in der Saison 1890 verkauft.  
**General-Depôt**  
 von **Hillmann, Herber & Coover, Fabrikanten**  
 der Premier-Safety's Coventry.  
**Erstes Rheinisches Velociped-Depôt**  
**N 2, 5 Mannheim N 2, 5.**  
 Alle Maschinen werden mit Luftgummi-Reifen auf  
 Wunsch geliefert. 4853  
 Velocipeden aller Systeme werden umgebaut mit  
 Luftgummi-Reifen unter billiger Berechnung in eigener  
 Werkstätte, Emailleiren, Vernickeln und alle Reparaturen  
 schnell und billig.  
**General-Vertreter nur bester Fabriken.**  
 Längere Garantiezeit. Günstige Zahlungsbedingungen.

**Decksarben, Bodenlack** in allen Nuancen, Fir-  
 nisse, gefochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben  
 für Stiegen und Küchen, sowie Parquetbodenwische,  
 Stahlpöden, Terpentinöl, Berg, Fensterleder,  
 Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl.  
 Ferner halte stets großes Lager in gebrauchtem  
**Gyps und Portland-Cement**  
 zu Fabrikpreisen. 4880  
**Jac. Lichtenthäler,**  
 B 5, 10.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Im Anfertigen von Plänen u. Kosten-  
 überschläge von Neubauten, sowie in Auf-  
 führung sämtlicher vorkommenden  
 Bauarbeiten empfiehlt sich 4575  
 Hochachtungsvoll  
**Jakob Hahn, Baumeister,**  
 K 1, 11b.

# Bensdorp & Comp in Amsterdam

empfehlen ihr feines

# holländ. Cacaopulver

von vorzüglichstem Geschmack, garantiert rein, leicht löslich und von hoher Nährkraft.

Dasselbe ist zu haben in allen besseren Geschäften der Delikatessen-, Colonial-, Materialwaaren- und Drogen-Branche.

## Wein-Essige Haas.

Meine Essige sind in den meisten Colonialwaaren- und Spezereihandlungen zu haben und sind alle Niederlagen durch meine Plakate zu erkennen. Zur Bequemlichkeit des Publikums bringe ich zum Verkauf, Flaschen von 5 und 10 Liter Inhalt, welche auf der Fabrik gefüllt und mit der vollen Firmenplombe versehen sind. Diese Flaschen sind zum Preise von 12, 18, 24, 34 und 48 Pfennig pro Liter in vielen Niederlagen vorrätig.

**J. Louis Haas, Essigsiederei und Conserven-Fabrik,**

ZQ 1 No. 7d. Telephon No. 599.

### Malta-Kartoffeln

empfehl 5419  
**J. G. Volz, N4, 22.**

### Ritten von allen Gegenständen in

R. 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.  
Keine Waare wird zum Waschen und Bügeln angenommen. 5613  
Franz Morin, U. 5, 4, 3. St.

# Kemmerich's

## Fleisch-Pepton,

bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke.

### Fleisch-Extract

für jede Küche unentbehrlich.

### cond. Bouillon

für jeden Haushalt zu empfehlen.

Das Beste ist stets das Billigste.

## Büchsen-Conserven

4972	Feine junge Gartenschnittbohnen	1 Pfd. 26 Pf.	2 Pfd. —
	Feine junge Gartenbrechbohnen	26 Pf.	—
		67 Pf.	—
	Stangensprossenpargel	55 Pf.	—
	Stangenspargel	85 Pf.	—
	Prima Stangenspargel	100 Pf.	—
	Extrafranker Stangenspargel	—	200 Pf.
	Junge Erbsen	26 Pf.	—
	Feine junge Erbsen	40 Pf.	—
	Feinste junge Erbsen	50 Pf.	—
	Petits pois très fins	—	120 Pf.

Carotten, Tomaten, Trüffel billigst.  
Frisch eingetroffen Champignons, erste Wahl, schöne Waare, 30, 50 u. 80 Pfg.

### Neue Kartoffel 15 Pfg.

Corned beef, Hummer, Oelsardinen.

Wein Lager in

Bordeaux, Griechischen, Spanischen Weinen und Champagner empfehle zum Osterbedarf.

## Johann Schreiber,

Neckarstraße,

Schweinger-Strasse, Neckarstadtteil, Neckargärten.

## Ostern.

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle alle Sorten Kuchen, Torten, Theegebäcke etc.

### Gottfried Hirsch,

F 3, 10 Bäckerei und Conditorei, F 3, 10, Pfafen und Eier in größter Auswahl. 5687

### Älteste Rheinische Champagner-Fabrik

Actien-Gesellschaft

vormals

# BURGEFF & Co

Gegründet 1837.

Hochheim a. Main.

Feinste Marken: F. 1. Qualität, Grün Etiquette.  
Verkauft zu Discontopreisen durch die Weinhandlung von C. Th. Schlatter, O 3, 2, Mannheim. 3616

### Zu gefälliger Beachtung.

Durch Aufnahme meines Kessens, eines tüchtigen Fachmannes, in das Geschäft, bin ich in der Lage, meine gedachte Kundenschaft künftig rascher zu bedienen, als bisher. Auch halte ich stets einige Einrichtungen auf Lager und empfehle mich zur Anfertigung von Möbeln aller Art. 4800  
Philippsburg am Rhein.

E. Wolbort, Möbelschreinerei.

### Loose

Frankfurter Frühjahrs-Pferdemarkt  
à Mk. 3.—, nach Auswärts Mk. 3.10

Mannheimer

Maimarkt-Loose

à Mk. 2.—, nach Auswärts Mk. 2.10.

Zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeigers (Mannh. Journal) B 6, 2.

## Weine Griechenlands!



Ausgesucht hochvorzügliche Edelmarken der größten Importfirma für Griechischlands Weine in Deutschland

**Friedr. Carl Ott,**

Würzburg, München u. Hannover in Mannheim Flaschen- und glasweise in der

## Weinstube zur Stadt Athen,

D 6 Nr. 5 vis-à-vis der Börse.

Ferner Flaschenweise bei **Johann Schreiber und Gebr. Kaufmann.**

## Preisgekrönte Capweine

von **E. Plaut, Capstadt (Cape of Good Hope)**  
18 goldene und silberne Medaillen.

**Cape Sherry,** Farbe hell, gute Beförderung der Verdauung, per Flasche M. 1.80.

**Cape Madeira,** hochfeiner Feinbrotwein, pr. Flasche M. 2.

**Dry Constantia,** purpur, Geschmack trocken, speziell für Magenleidende, per Flasche M. 2.—

**Pearl Constantia,** exquisite Süß für Kinder u. von überraschend guter Wirkung bei Frauenkrankheiten per Flasche M. 2.50.

General-Depot für Mannheim bei Herrn

**Jacob Uhl, M 2, 9.**

## Gebr. Koch

F 5, 10 und H 8, 19

### Prima Bodenlache

in allen gewünschten Tönen.

Alle Sorten Farben, trocken und in Del gerieben, fertig zum Anstrich.

Leinöl, roh und gekocht, Glanzlache, Terpentinöl, Secativ, Wachs.

Diverse Sorten Leim.

Große Auswahl in Schwämmen in allen Preislagen, Scheuertücher, Fensterleder, Schnurper, Besen, Bürsten, Pinsel allerbilligst.

Alle gewünschten Putz-, Wasch- und Anstreichartikel zu bekanntlich äußerst billigen Concurrrenzpreisen.

## Gebr. Koch,

Farbwaarenabtheilung nur F 5, 10 und H 8, 19.

In Ausführung u. Planlegung von Hausentwässerungen

**Wilhelm Fucke,**  
Architekt- und Baugeschäft, O 7, 15.

Das beste Getränk!

zu haben in Mannheim bei Herren **Jul. Gglinger & Co.**  
G 2, 2, Marktplatz.

**Pfarrer Seb. Kneipp's Kraftnährmittel**

Kraftsuppenmehl, Klosterkraftbrod  
Nährzwiebacke und Kindermehl

für Magenleidende, schwächliche, blutarme Personen und Kinder, Reconalescenten unentbehrlich, fabrikt von der allein durch Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp berechtigten Brod- & Zwiebackfabrik Augsburg, empfiehlt zur geneigten Abnahme.

**Louis Lochert, Mannheim.**

Jedes Fabrikat nur echt, wenn dasselbe die gesetzlich geschützte Schutzmarke mit der Unterschrift des Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp trägt.

Feinster, alter Korn.

# LOHMANN'S

## RUHR-PERLEN

besser und billiger wie Cognac.

Albert & Gustav Lohmann, Witten a. d. Ruhr  
1790 gegründet. Höchste Auszeichnungen, gegründet 1790.  
Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht.

# Permanente Ausstellung. 34 Musterzimmer,

darunter eine complet fürstlich eingerichtete Wohnung von 8 Zimmern,  
zu deren gest. Einsicht hochverehrliches Publikum ganz ergebenst einlade.

Diese 34 Zimmer repräsentiren 8 vollständige Einrichtungen nebst Küche und Badezimmer und bewegen sich im Preise von M. 400 bis M. 6500, so daß sie für den einfachsten bis zum feinsten Geschmack arrangirt sind.

Das Fabrikat der Möbel ist im Verhältniß seiner Güte das denkbar billigste, beherzigt gegenwärtig den Weltmarkt und ist bezüglich seiner accuraten, gediegenen Ausführung von keiner Konkurrenz übertroffen.

Da ich in Verbindung mit einem der ersten Mainzer Möbel-Architekten stehe, befinden sich stets in den Musterzimmern neue Modelle, die an Schönheit der Formen sich vor allen anderen Fabrikaten ganz besonders auszeichnen; dieselben werden in meinen Schaufenstern nicht ausgestellt.

**Ludwig Alter, Möbelfabrik, Darmstadt, Elisabethenstraße 34.**

Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarsulm, Weinsberg und für den hessischen Bezirk Wimpfen.  
Verbreitetes Blatt des württemberg. Unterlandes.  
Kommt täglich durch Vermittlung von 344 Poststellen in mehr als 400 Städten und Ortschaften zur Vertheilung.

Heilbronn.  
**Neckar-Zeitung**  
Auflage 13500 Exemplare.

Man abonniert bei allen Postämtern zum Preise von nur M. 2.— vierteljährlich ausschließlich Postzuschlag.  
Inseratenpreis 15 Pfg. per Zeile, Reklamen 30 Pfg.  
Verlag der Neckar-Zeitung  
Kraemer & Schell. 3656

Metall-, Glas- und Holzbuchstaben,  
elegante Firmenschilder jeder Art,  
Transparente, Hoflieferanten-  
Wappen und Medaillen  
aus der Fabrik von R. Poetzsch, Berlin C.,  
empfiehlt zu Fabrik-Preisen  
**A. Jander, M 1, 1,**  
Gravir-Anstalt,  
2264 Hauptagentur für Baden und Pfalz.

**F. Göhring**  
2272 Juwelier.  
Reichhaltige Auswahl in Juwelen  
Gold- und Silberwaaren.  
Lit. E 1, 17, gegenüber dem  
Planken. Pfälzer-Hof.

**Geschwister Gutmann**  
G 3, 19 1/2  
halten den geehrten Damen von Mannheim u. Umgebung  
ihre neu eröffnete Puffgeschäft angelegentlich empfohlen.  
Für bevorstehende Saison empfehlen wir:  
**Garnirte und ungarnte Hüte**  
in großartiger Auswahl und zu enorm billigen Preisen.  
Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichnen  
Hochachtungsvoll 4288  
**Geschw. Gutmann, Modes,**  
G 3, 19 1/2.

**F. S. Scharpinet,**  
D 2, 11. D 2, 11.  
Etablissement für Zimmereinrichtung. 3684  
Tapezier- und Decorationsgeschäft.  
Uebernahme ganzer Wohnungseinrichtungen  
in einfacher bis zur reichsten Durchführung.  
Grosses Lager fertiger Möbel in jeder Preislage.  
Permanente Ausstellung von Musterzimmern.

**Modes.**  
Damen- und Kinder-Hüte  
werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer  
dem Hause. 5542  
**B 2, 10. Gretchen Busser. B 2, 10.**

**Hel. Buchrucker**  
Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft 4621  
befindet sich nunmehr  
**D 1 Nr. 11.**

**Geschäfts- Uebernahme.**  
Mit dem heutigen Tage geht das bisher von uns betriebene  
**Schreibmaterialien-Geschäft**  
an **Herrn Heinrich Evelt**  
über und bitten wir, das uns in so reichem Maße geschenkte Ver-  
trauen auch unserem Nachfolger zuzuwenden zu wollen.  
**Schmidt & Oberlies.**  
Auf Obiges höchlichst Bezug nehmend, bringe ich das von den  
Herren Schmidt & Oberlies übernommene 5345  
**Schreibmaterialien-Geschäft**  
hiermit in empfehlende Erinnerung und sehr, billige und beste  
Bedienung zusichernd, geneigtem Zuspruche gerne entgegen.  
Hochachtungsvoll  
**O 5, 1. H. Evelt. O 5, 1.**

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Einem geehrten Publikum und früheren Kunden hiermit die  
höfliche Anzeige, daß ich das Geschäft in 5380  
**Anfertigung von Damenkleidern**  
wieder weiterführe und bin ich in den Stand gesetzt, allen An-  
forderungen der Neuzeit zu genügen. Indem ich beste Ausführung,  
sowie guten Sitz und die billigsten Preise zusichere, zeichne  
Hochachtungsvoll  
**Clara Zeller, O 7, 16, 2. Stock.**

**S. Gerber's**  
**Schuh - Lager**  
E 4, 7 dem Walfisch gegenüber E 4, 7  
(Gegründet 1850.)  
Bringe zur bevorstehenden Saison mein auf's Reich-  
haltigste ausgestattetes Lager der anerkannt gebirgsten  
Fabrikate, zu billigen festen Preisen in empfehlende  
Erinnerung. 5090

**Grabdenkmäler**  
in Marmor, Stein u. Sandstein,  
**Baudecorationen**  
empfiehlt 81506  
**J. Jürgens.**  
T 6, 2. Bildhauer. T 6, 2.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Hierdurch beehrt sich Unterzeichneter den geehrten Herrschaften,  
Hoteliers, Restaurateuren und Privaten Mannheims und Ludwigshafens  
anzuzeigen, daß ich unterm heutigen am hiesigen Plage P 2. a eine  
**Vermittlungs- Agentur- u. Stellenvermittlungs-Bureau**  
für Personen jeden Standes und Berufes  
errichtet habe.  
Ich bitte um gütiges Wohlwollen, indem ich meinen Auftrag-  
gebern prompte und gewissenhafte Bedienung zusichere.  
Hochachtungsvoll  
**H. Solda.**  
Mannheim, den 12. März 1891. 4832

**Asphalt-Cementgeschäft, Dachdeckerei,**  
**Hausentwässerungen.**  
Unser Bureau befindet sich jetzt  
**F 2, 5,**  
gegenüber der Pfarrkirche.  
Telephon Nr. 105

**14,7 Strohhüte 14,7**  
für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen,  
nach aller moderner Farben gefärbt und der neuesten  
Façon umgearbeitet. 4918  
**Gg. Wickenhöfer, Hutmacher, J 4, 7.**

**Geschäftseröffnung und Empfehlung.**  
Einem till. Publikum von Mannheim und Ludwigshafen die  
ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Plage ein  
**Tüncher- und Maler-Geschäft**  
eröffnet habe.  
Durch langjährige Erfahrung im Geschäft bin ich in der Lage,  
Arbeiten jeder Art, von den einfachsten bis zu den reichsten Aus-  
führungen zu liefern und meine werthen Kunden auf das pünktlichste  
zufrieden zu stellen.  
Speziell empfehle ich mich im Schreiben- und Stichtadiren.  
Hochachtungsvoll  
**Adam Keistler,**  
Tüncher- und Malergeschäft  
T 3, 13, 2. Stod. 570

**P. Pohl & Sohn.**  
Aufträge werden auch in unserm  
früheren Bureau G 7, 13 ange-  
nommen. 3618